

IMPRESSUM

Verlag

Rosenfluh Publikationen AG
Schweizersbildstrasse 47, 8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0)52-675 50 60
E-Mail: info@rosenfluh.ch,
Internet: www.rosenfluh.ch

Redaktion

Dr. med. Adela Žatecky (AZA)
E-Mail: a.zatecky@rosenfluh.ch

Sekretariat

Sandra Sauter
Tel. +41 (0)52-675 50 60
E-Mail: s.sauter@rosenfluh.ch

Wissenschaftlicher Beirat:

Prof. Dr. med. Peter Schmid-Grendelmeier, Zürich
Prof. Dr. med. Ralph M. Trüeb, Wallisellen

Verkauf

Markus Süess
Tel. +41 (0)79-514 42 85
E-Mail: m.suess@rosenfluh.ch

Anzeigenregie

Janine Clausen
Tel. +41 (0)52-675 50 65
E-Mail: j.clausen@rosenfluh.ch

Layout

Regina Hauser
E-Mail: hauser@rosenfluh.ch

Druck und Versand

Jordi AG
Aemmenmattstrasse 22, 3123 Belp

gedruckt in der
schweiz

Abonnemente, Adressänderungen

Rosenfluh Publikationen AG
Schweizersbildstrasse 47, 8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0)52-675 50 60
E-Mail: info@rosenfluh.ch

Abonnementspreis (zuzüglich MwSt.)

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 50.-
Europa: Fr. 85.-, übriges Ausland: Fr. 97.50
Studentenabonnement (nur CH): Fr. 45.-
Schnupperabonnement (nur CH): Fr. 30.-
Einzelhefte: Fr. 10.- plus Porto

SZD ist eine eingetragene Marke
Erscheinungsweise: 5-mal jährlich als Beilage
von ARS MEDICI

24. Jahrgang, ISSN 2296-6560

SZD ist online einsehbar unter www.rosenfluh.ch

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

© Rosenfluh Publikationen AG
8200 Schaffhausen
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.

Die Schweizer Zeitschrift für Dermatologie und
Ästhetische Medizin geht an alle Dermatologen,
Allgemeinärzte, Allgemeininternisten sowie
teilweise an die Gynäkologen der Deutschschweiz.

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn in dieser Zeitschrift von «Arzt» oder von
«Patient» die Rede ist, sind selbstverständlich auch
alle Ärztinnen und Patientinnen gemeint bezie-
hungsweise angesprochen. Wir haben diese
Formulierung lediglich aus Gründen der Einfachheit
und der besseren Lesbarkeit gewählt.

Vor welche Herausforderungen stellt uns die Klimaänderung in der Allergologie?

Die Klimaänderung stellt weltweit eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit dar, und die Auswirkungen sind auch in der Schweiz spürbar. Die steigenden Temperaturen, veränderte Niederschlagsmuster und extreme Wetterereignisse beeinflussen die Ökosysteme und haben Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen. Gleichzeitig sind neue Herausforderungen in der Allergologie aufgetreten, die eng mit den Veränderungen des Klimas zusammenhängen.

Die steigenden Temperaturen führen dazu, dass sich Pflanzen schneller entwickeln und länger blühen. Dies kann zu einer erhöhten Pollenproduktion führen, was wiederum zu einer Zunahme von allergischen Erkrankungen führt. Insbesondere die Pollen der hochallergenen Ragweed-Pflanze (*Ambrosia artemisiifolia*) stellen ein wachsendes Problem dar. *Ambrosia* breitet sich in der Schweiz aus und kann schwere allergische Reaktionen hervorrufen.

Darüber hinaus können die veränderten Niederschlagsmuster und längere Vegetationsperioden das Wachstum von Schimmelpilzen begünstigen. Schimmelpilzsporen können in der Luft schweben und Allergien sowie Atemwegserkrankungen verursachen. Infolgedessen ist eine Zunahme von Schimmelpilzallergien zu beobachten.

Die Klimaänderung hält neue Aufgaben für die Allergologie bereit: Medizinische Fachkräfte müssen über die neuesten Erkenntnisse und Entwicklungen in Bezug auf Klimawandel und allergische Erkrankungen informiert sein. Präventionsmassnahmen und Behandlungsstrategien müssen angepasst werden, um den Herausforderungen gerecht zu werden.

Eine verbesserte Frühwarnung vor erhöhten Pollenbelastungen kann Allergikern helfen, sich rechtzeitig vorzubereiten und ihre Symptome zu kontrollieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Klimaänderung neue Herausforderungen in der Allergologie mit sich bringt. Durch eine ganzheitliche Herangehensweise,

neue Behandlungsstrategien und eine enge Zusammenarbeit zwischen Ärzten, Forschern und Behörden können wir die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit bewältigen und das Wohlergehen der Menschen in der Schweiz schützen.

Die Allergologie ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. In diesem Heft haben wir ein paar aktuelle allergologische Themen für Sie zusammengestellt. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Herzlichst, Ihre
Adela Žatecky



Ambrosia artemisiifolia

Foto: Chris Light/wikimedia commons